



Susanne Kuntner

SK Consulting
Unternehmensberatung
im Personalmanagement

www.sk-consultants.ch
www.baustellenprofi.ch
www.meinjob.ch

Die Pfauenfeder als Inspiration für 2025

Zeit, unsere innere Weisheit wiederzuentdecken

Liebe Leserinnen und Leser, wissen Sie, was alle Weltreligionen eint? Es ist die Pfauenfeder! Die biblischen Cherubim wurden früher oft mit Pfauenflügeln dargestellt, Krishna trägt eine Pfauenfeder auf seinem Haupt (der ägyptische Gott Amun sogar zwei), und der persische Dichter Saadi empfahl die Pfauenfeder als Buchzeichen für den Koran. Da muss doch etwas dran sein ...

Zugegeben: Das ist eine ungewöhnliche Antwort auf die Frage nach der Gemeinsamkeit der Weltreligionen. Aber Sie wissen ja, dass ich gerne unkonventionelle Wege beschreibe. Und die Pfauenfeder verdient definitiv unsere Aufmerksamkeit, weil sie uns viel Inspiration fürs neue Jahr liefern kann.



Spüren Sie die Verbundenheit?

In vielen Kulturen steht die Pfauenfeder für Themen wie die Schönheit der Schöpfung oder die Unsterblichkeit unserer Seele. Wenn wir Menschen uns als Teil der Natur begreifen, dann erhalten wir Zugang zu ihrer Weisheit. Sie liegt in unserem Inneren, fernab von Wissenschaft und jenseits von Gut und Böse oder Richtig und Falsch.

Es geht nicht darum, sich mit Mutter Erde oder dem Universum zu verbinden. Sondern zu erkennen, dass wir bereits verbunden sind. Wann immer wir uns diese Verbindung bewusst machen und sie in unserem Herzen fühlen, bekommt das Leben eine neue Qualität.

Sehen Sie, was wirklich vor sich geht?

Sie können die Symbolik der Feder und deren Bedeutung auch selbst entdecken, ohne sie in den Religionen und Kulturen dieser Welt nachzulesen: Wenn Sie einen Pfau oder ein Bild eines Pfaus betrachten, sehen sie entweder ein einzelnes Auge (auf der Feder) oder hunderte davon (auf dem Federkleid) – aber nie ein Augenpaar. Dieses Auge symbolisiert also nicht den Sehsinn, sondern die Hellsichtigkeit des «Dritten Auges», die jenseits von Raum und Zeit entsteht.

Wo bin ich, wie bin ich in diese Situation gelangt, und was passiert gerade? Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment richten, wird aus dem Sich-Bewusst-Machen ein Bewusst-Werden und schliesslich ein Bewusstsein. Einsicht in die tiefere Wirklichkeit der Welt(en) haben immer jene Menschen erhalten, die bereit waren, nicht nur mit den Augen zu sehen.

**«Wer sich hin-gibt,
darf wahr-nehmen.»**

Hören Sie, was die Stille zu sagen hat?

Der Pfau fasziniert nicht nur durch eine bedeutungsvolle Symbolik, sondern auch durch einzigartige Farben: Hals, Brust und

Bauch sowie wesentliche Teile des Federkleids erstrahlen in schimmernden Blau-tönen. In der Chakrenlehre stehen die Farben Türkis und Blau für das Kehlkakra, also für die Kommunikation.

Welche Stimmen sind am lautesten in unserer Gesellschaft? Haben jene Menschen, die sich auf aggressive Weise Gehör verschaffen, indem sie sich nach vorn drängen und alle anderen übertönen, wirklich mehr zu sagen? Für das neue Jahr möchte ich uns alle dazu ermutigen, auf die stillen Stimmen zu achten. Wir hören sie in der Zurückhaltung eines weisen Menschen, in der Ruhe des Alleinseins oder in der Tiefe des Herzens.

Liebe Leserinnen und Leser, ich bedanke mich von Herzen für Ihre Begleitung im vergangenen Jahr und für jede bereichernde Begegnung. Für die Feiertage und das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Kraft aus unversiegbaren Quellen, einen klaren Blick für alles Lebendige und Unvergängliche sowie noch mehr Zugang zu Ihrer inneren und ganz eigenen Weisheit. Lassen Sie uns die Welt erhellen!

Herzlichst Ihre Susanne Kuntner & alle meine Tiere ||

Frage zum Jahresende: Welche Ursachen haben Sie 2024 gesetzt?

An dieser Stelle möchte ich ein kleines Zeichen gegen die Schnelllebigkeit unserer Zeit setzen und einen bewussten Blick zurück auf den Anfang des Jahres 2024 werfen: «Setzen Sie Ursachen, statt auf Wirkung zu hoffen», war die Kernbotschaft meiner Januar-Kolumne. Gerne lade ich Sie dazu ein, folgende Fragen zu reflektieren:

- Welche Ursachen habe ich im vergangenen Jahr gesetzt?
- Welche Wirkungen haben sich daraus entwickelt?
- Wo konnte ich durch die Änderung meines Handelns neue Prozesse in Gang setzen?